

- n. sp. — zwei neue Coniopterygiden-Spezies aus dem West-Himalaya (Neuropteroidea, Planipennia). — *Nachr.-Bl. Bayer. Ent.* 30: 8—12.
- SCHWARZ, M., 1981: Zur Kenntnis der von Gribodo (1894) beschriebenen und behandelten *Nomada*-Arten (Hymenoptera, Apoidea). — *Entomofauna* 2: 57—75.
- SCHWARZ, M., 1981: 1. Beitrag zur *Nomada*-Fauna der Türkei (Hymenoptera, Apoidea). — *Entomofauna* 2: 357—414.
- SEIDL, F. jun., 1981: Zur Haltung und Zucht von *Archachatina* (*Calachatina*) *degneri* BEQUAERT & CLENCH im Terrarium (Gastropoda, Achatinidae). — *Mitt. Zool. Ges. Braunau* 3: 351—360.
- THEISCHINGER, G., 1980: Schnaken (Tipulidae) aus Oberösterreich (II), (Diptera, Nematocera). — *Jb. ÖÖ. Mus.-Ver. ges. Landeskunde* 125/l: 251—254.
- THEISCHINGER, G., 1980: Neue Sammlungen von Dipteren, Odonaten und Plecopteren im ÖÖ. Landesmuseum in Linz. — *Jb. ÖÖ. Mus.-Ver. ges. Landeskunde* 125/l: 239—250.
- THEISCHINGER, G., 1981: New and Little Known Stoneflies from Australia (Insecta: Plecoptera). — *Aquatic Insects* 3 (2): 103—127.
- THEISCHINGER, G. und B. THEOWALD, 1981: Katalog der Untergattung *Lunaticipula* Edwards, 1931 s.l. (Diptera, Tipulidae, *Tipula* Linnaeus) inkl. *Fundtipula* Alexander, 1965, *Erem otipula* Alexander 1965, *Hesperotipula* Alexander, 1947, *Lortorbtipula* Alexander, 1965, *Lindnerina* Mannheims, 1965, *Odonatisca* Savtshenko, 1956, *Triplicitipula* Alexander 1965. — *Vers. techn. Geo. Inst. Taxon. zool. Amsterdam* 27: 1—55.
- WIMMER, J., 1981: *Diurina* (Tagfalter). — *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 2—9.
- WIMMER, J., 1981: *Bombyces* (Spinner) — *Sphinges* (Schwärmer). — *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 10—16.
- WIMMER, J., 1981: *Noctuidae* (Eulen). 8 *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 17—31.
- WIMMER, J., 1981: *Geometridae* (Spanner). — *Jber. Steyr. Ent.-Runde* 1981: 32—46.
- ZACH, O., 1981: Kleinkrebse im Sulzbachteich. — *ÖKO-L* 3/3: 9—15.

Allen, die im Berichtsjahr Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Mag. Friedrich Gusenleitner

Abteilung Botanik

Allgemeines: Durch die Einstellung Mag. F. Gusenleitners steht ab 2. 3. 1981 für die *Evertebraten*-Sammlung wieder ein eigener Betreuer zur Verfügung. Der Berichtstatter konnte sich somit vermehrt den botanischen Aufgaben zuwenden.

Der Entlehnverkehr und die anfallende Korrespondenz sowie die übrigen administrativen Angelegenheiten wurden ordnungsgemäß abgewickelt. Viele mündliche und schriftliche Auskünfte wurden erteilt.

Die Suche nach alten, verschollenen oberösterreichischen Herbarien wurde intensiviert. Die zeitaufwendigen Nachforschungen brachten unerwarteten Erfolg: Neben dem Herbar Rudolf Hinterhubers (geb. 17. 6. 1802 in Krems, gest. 3. 9. 1892 in Mondsee), das in der Kirche in Mondsee aufgefunden wurde, wurde mit Hilfe der Herren Hinterbacher und W. Kamenik das Herbarium von Hauk aus der Welser Umgebung (Mitte des 19. Jh.) gerade noch rechtzeitig an das Landesmuseum gebracht.

Die Neueingänge konnten wegen des großen Umfanges nur zum Teil erst registriert, zurechtgerichtet, vergast und in die Sammlungsräume eingelagert werden.

Neueingänge: Insgesamt konnten 1981 6505 Herbarbelege inventarisiert werden. Das Herbarium Hauk umfaßte 2697 Belege, über deren Etikettentexte W. Kamenik eine umfangreiche Aufstellung anfertigte, die nun ebenfalls in der Abteilung aufbewahrt wird. Vom Herbarium R. Hinterhubers konnten vorerst 2625 Belege aufgeklebt werden. Beide Sammler bekamen durch Tausch von vielen, teils bekannten Botanikern Belege aus ganz Europa. Von F. Gusenleitner (Linz) wurden uns 225 Belege Blütenpflanzen, von F. Grims (Taufkirchen/Prum) 222, von E. Feichtinger (Linz) 109, von A. Kump (Linz) 64, von H. Mitterdorfer (Ebensee) 25 und von F. Huemerlehner 1 gespendet. Allen Spendern sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Aus dem Nachlaß von H. Schmid (Linz) kam ein kleiner Restposten von 104 Belegen an das Museum. Die Botanische Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien überließ uns als Tauschgabe 12 Belege. Von R. Türk in Salzburg konnten 500 Flechtenbelege käuflich erworben werden. Für Ausstellungszwecke wurden von Karl-Heinz Zindler in Rosegg 97 Pilzmodelle angekauft.

Florenkartierung: Mit der Auswertung der Kartierungsdaten wurde begonnen. Nach Kontrolle und Vorbereitung der Daten an der Zentralstelle für floristische Kartierung in Wien wurden sie zur Einspeicherung in das Computerzentrum nach Ulm weitergeleitet. Die Ausdrucke sind im Jahre 1982 zu erwarten.

Tagung: Anlässlich der Feier zum 50jährigen Bestehen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum wurde an der Johannes-Kepler-Universität in Linz-Auhof ein 3tägiges Fachsymposium (vom 4. 4.—6. 4. 81) abgehalten. Die Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung oblag dem Berichterstatter.

Vorträge: Neben einer Isemestrigen Vorlesung im Wintersemester 1981/82 über das Thema „Systematisch-phylogenetische Analyse der Hyacinthengewächse“ an der Universität in Salzburg hielt der Berichterstatter am 2. 1. 1981 einen Vortrag über „die Gattungen *Scilla* und *Prospero* im pannonischen Raum“ vor der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Clusius-Forschung in Eisenstadt und am 6. 4. 1981 die Vorträge „Bemerkungen über die Familie der *Hyacinthaceae*“ und „*Scilla bifolia* und *S. vindobonensis*, der gegenwärtige Stand unseres Wissens“ im Rahmen des Monocotyledonen-Symposiums an der Kepler-Universität in Linz.

Arbeitsgemeinschaften: Die drei botanischen Arbeitsgemeinschaften wurden, wie in den vergangenen Jahren, betreut. Die Programmerstellung und die Herausgabe der Zeitschrift „Linzer Biol. Beitr.“ und der Schriftenreihe „Stapfia“ oblagen dem Berichterstatter. Daher sei auch auf den Bericht der Botanischen Arbeitsgemeinschaft verwiesen.

Ausstellung: Die Ausstellung „Heilmittel aus Pflanzen und Tieren“ wurde unter dem Titel „Gesundheit aus der Natur“ mit umfangreichem Beiprogramm im Bildungshaus Salzburg/St. Virgil vom 21. 1.—15. 3. 1981 gezeigt. Die dort vorhandenen Möglichkeiten gestatteten eine optimale Darbietung. Die Aufstellung wurde vom Berichterstatter unter Mithilfe von G. Mühlleder, R. Ott und R. Prischl durchgeführt. Insgesamt wurden 4041 Besucher gezählt.

Nach Abbau der Ausstellung wurden die Objekte nach Linz zurückgestellt. Graz, Feldkirch und Lindau hätten sich noch für ein Weiterwandern eingesetzt, doch haben die hohen Kosten und auch die Objekte dies nicht mehr zugelassen.

Entlehnungen: An H. Billensteiner, Botanischer Garten in Wien, wurden 580 Herbarbögen Orchideen und an H. Niklfeld, Botanisches Institut der Universität in Wien 624 oberösterreichische Blütenpflanzen zur Revision entlehnt.

Dr. Franz Speta

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft hatte Mag. R. Steinwendtner inne, Dr. A. Kump stand als Kassier zur Verfügung.

Von den 3 botanischen Arbeitsgemeinschaften wurden 1981 insgesamt 39 Abende gestaltet: 10 botanische Arbeitsabende, 3 dendrologische Arbeitsabende, 11 Pilzbestimmungsabende und 15 Vortragsabende. Die Themen der Vorträge lauteten: Das Pflanzenkleid Madagaskars (Dr. Ch. Puff, Wien); Vegetation des Toten Gebirges und des Sengengebirges (Mag. K. Rußmann, Molln); Pilzvorkommen in Oberösterreich (div. Mitarbeiter der Mykolog. Arbeitsgemeinschaft, Linz); Erfahrungsaustausch über das Thema „Bestimmungsmerkmale“ (div. Mitarbeiter der Mykolog. Arbeitsgem., Linz); Josef Pančić und die Omorica-Fichte (Dr. H. Grohs, Linz); Pilze an Extremstandorten, z. B. Brandstellen, Misthaufen usw. (H. Forstinger, Ried/I.); Kleindenkmal und Baum (Kons. W. Lehner, Bad Leonfelden); Stadtökologische Forschung im Großraum Linz (Mag. G. Pfizner, Linz); Allgemeine forstliche Probleme im Bezirk Urfahr-Umgebung (BOFR. Dipl.-Ing. F. Mayr, Linz); Über die Methodik und Bedeutung von Untersuchungen pflanzlicher Makrofossilien (Mag. B. Pawlik, Schärding); Einführung in die Flechtenkunde (Doz. Dr. R. Türk, Salzburg); Die *Festuca*-Arten Oberösterreichs (Dr. G. Pils, Linz); Der Baum und der Garten im ländlichen Raum (Dipl.-Ing. J. Danninger, Linz); Die Flora von Korsika (Mag. H. Rettensteiner, Steyr) und Gestaltung von Freiflächen und Außenräumen in neueren Siedlungsgebieten (Dipl.-Ing. W. Werschnig, Linz).

Doz. Dr. Türk hielt für die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft einen Flechtenbestimmungskurs im Stift Kremsmünster.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Botanischen Arbeitsgemeinschaft fand in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Landesmuseum vom 4. 4. bis 6. 4. 1981 ein Symposium an der Johannes Kepler-Universität in Linz statt. Unter Teilnahme von etwa 120 Botanikern aus dem In- und Ausland wurde folgendes Programm durchgeführt: Am 4. 4. begann die Festveranstaltung mit den Vorträgen von HR Dir. Doz. Dr. H. Kohl (Begrüßung und kurze Würdigung der botanischen und geo-wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften), Univ.-Prof. Dr. R. Sexl, Wien (Über die Möglichkeit einfacher Wissenschaft in einer komplexen Welt), Univ.-Prof. Dr. W. Klaus, Wien (Steinsalz — Kohle — Torf, 30 Jahre geologisch-historische Vegetationsforschung in Oberösterreich), Univ.-Prof. Dr. E. Thenius, Wien (Das neue erdwissenschaftliche Weltbild: Die Plattentektonik